

Quellenhinweis:

shz/Nordfriesland Tageblatt/Text und Foto: Sybille Bremer vom 15.03.2014

Kachel für Kachel zum Bewegungsbad

Knapp die Hälfte der Spendensumme ist bereits zusammengetragen, um das stillgelegte Bad der Klinik Niebüll zu sanieren

Niebüll Das Vorhaben ist ambitioniert: 300.000 Euro wird es kosten, das seit zwei Jahren nun schon stillgelegte Bewegungsbad der Klinik Niebüll zu modernisieren, um es erneut zu nutzen. Eine Summe, die vom Krankenhaus nicht bereitgestellt werden kann und daher über Spenden finanziert werden muss. So startete der Förderverein Kreiskrankenhaus Niebüll jüngst eine sogenannte Kachel-Spendenaktion (wir berichteten) – mit Erfolg, wie der Verein nun zwischenbilanziert.

Etwa 145.000 Euro sind bereits bis zum heutigen Zeitpunkt zusammengekommen. Dabei trug der Förderverein selbst schon 60.000 Euro zur Sanierung des Bads bei, 50.000 Euro Klinik kamen von der Klinik, 10.000 Euro aus der Gemeinde Risum-Lindholm und 15.000 Euro schultert die Stadt Niebüll.



„An unserer Spendenaktion beteiligen sich überwiegend ältere Leute, die das Bad später auch nutzen wollen.“

Werner Laabs, Kassenswart des Fördervereins

Zwei Lottoveranstaltungen fanden in Ladelund statt, die insgesamt 1000 Euro einbrachten. Darüber hinaus sind es vor allem Privatpersonen, die mit kleineren Beträgen das Vorhaben vorantreiben. Jeder Bürger, der mindestens 50 Euro für das 1989 erbaute Bewegungsbad zur Verfügung stellt, erhält als symbolisches Dankeschön den Ausdruck einer Spendenbescheinigung in Form einer Kachel zugesandt. Eine Idee, bei der sich der Förderverein von der KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund inspirieren ließ. Dort wurden schon früher einmal Steine an Sponsoren für eine Erweiterung der Einrichtung verteilt.

„An unserer Spendenaktion beteiligen sich überwiegend ältere Leute, die das Bad später auch nutzen wollen“, resümiert Werner Laabs, Kassenswart des Fördervereins, der seit seines 21-jährigen Bestehens insgesamt bereits 958.000 Euro Fördermittel an das Krankenhaus übergab. „Und es kommt immer noch etwas rein“, so der Risum-Lindholmer, der deshalb zuversichtlich ist, dass am Ende des Jahres die nötige Summe zusammengetragen sein wird. „Das Bewegungsbad ist ganz wichtig für Reha-Maßnahmen nach chirurgischen Eingriffen und für die Patienten der Geriatrie“, ergänzt Laabs und hofft weiterhin auf die Spendenbereitschaft der Region. „Wir sind für jeden Betrag dankbar.“

bre

Spendenkonto Spenden an den Förderverein Kreiskrankenhaus Niebüll: VR Bank Niebüll, Konto: 5 012 775 (BLZ 217 635 42), Nord-Ostsee Sparkasse, Konto: 700 087 76 (BLZ 217 500 00).

Bei der Überweisung bitte die Adresse angeben. Die symbolische Spendenkachel wird zugestellt.